

GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm



SCHWERPUNKTE

**Advent und Weihnachten
mit viel Musik**

**Familiennachmittag:
Holzwurmtheater spielt
„Theo und die Zauberfine“**

Die Konfis stellen sich vor

4/2025

Dezember | Januar | Februar

MONATSSPRÜCHE



Dezember

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

Maleachi 3, 20

Januar

Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

5. Mose 6, 5

Februar

Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26, 11

Liebe Leserin, lieber Leser,
die Ankunft ist ein Geschehen zwischen mindestens zwei: eine Person kommt – eine weitere Person erwartet sie.

Wie Max, der im ICE sitzt. Bald wird der Zug den Hauptbahnhof erreichen. Bestimmt wird die Ankunft schon an den digitalen Tafeln auf dem Bahnsteig angezeigt. Dort wird Ole stehen, den er ein halbes Leben nicht gesehen hat. Ole ist neulich am Telefon ohne zu zögern auf Max' Vorschlag eingegangen. Ja, warum nicht. Sie könnten sich gern treffen. Neben Ole steht die siebenjährige Ida. Sie musste mit an den Bahnhof, weil ihr Vater sie nicht zu Hause alleinlassen wollte. Aber Ida hat überhaupt keine Lust, sich die Beine in den Bauch zu stehlen. Denn natürlich hat der Fernzug Verspätung. Endlich wird die Einfahrt angekündigt. Max steht mit klopfendem Herz direkt hinter der Zugtür. Ole folgt mit den Augen dem bremsenden Zug. Er sucht nach einem Aussteigenden, der auf sein altes Bild von Max passen könnte. Auch sein Puls ist erhöht. Da! Er hebt winkend den Arm. Sie stehen voreinander. Sie zögern nur sehr kurz. Dann umarmen sie einander herzlich. „Wie schön, dass du hier bist.“ Wie soll ich dich empfangen und wie begegn' ich dir. Oh aller Welt Verlangen, oh meiner Seelen Zier? (EG 11)

Die Ankunft – wenn sie von Belang sein soll – ist ein Geschehen zwischen mindestens zwei. Und immer bleibt die Frage, in wel-

cher Verfassung derjenige ist, der kommt? Und was es an Vorbereitung braucht, dass sich jemand gebührend begrüßt fühlt? Vielleicht mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen? Noch besser wären ein offenes Herz und die Erwartung, dass die Ankunft etwas verändert, dass sie Gutes bewirkt.

Wie soll ich dich empfangen / und wie begegn' ich dir, / o aller Welt Verlangen, / o meiner Seelen Zier? / O Jesu, Jesu, setze / mir selbst die Fackel bei, / damit, was dich ergötze, / mir kund und wissend sei.

Jedes Jahr im Dezember halten wir die Erinnerung an eine zunächst unspektakuläre Ankunft hoch. Eine junge Frau, hochschwanger, zudem in misslicher Lage, bringt ein Kind zur Welt. Sie ist auf seine Ankunft schlecht vorbereitet. Kein rechtzeitig reservierter Termin im Kreißsaal. Doch von einer Sache hat sie jede Menge: Sie hüllt das Neugeborene in ihre Liebe. Und später wird dieses Kind, Jesus, aus Liebe alle Grenzen sprengen und die letzte Tür aufstoßen.

Wieder steht der Advent vor der Tür. Wie werden Sie sich auf dieses Ankunftsfest vorbereiten? Mit Kerzen und Plätzchen, mit Adventskranz und stimmungsvoller Musik? Mit einem Herzen, das etwas Gutes erwartet?

Mein Herze soll dir grünen / in stetem Lob und Preis / und deinem Namen dienen / so gut es kann und weiß.

Mit besten Wünschen – Ihre Pastorin
Susanne Schumacher (Sabbatzeitvertretung)

Inhalt

Monatssprüche	Seite 02
Geistliches Wort	Seite 03
Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 05
Kirchenmusik	Seite 12
Aus der regionalen Kinder- und Jugendarbeit	Seite 14
Besondere Veranstaltungen	Seite 16
Geistliches Leben	Seite 18
Aus der Wichernkirche	Seite 20
Aus der Friedenskirche	Seite 21
Gottesdienstplan	Seite 26
Kollekten	Seite 28
Besondere Gottesdienst	Seite 29
Gottesdienste in der Woche	Seite 31
Seniorinnen- und Senioren	Seite 31
Seniorentreffpunkt Hamm	Seite 32
Krankheit, Alter, Lebensende	Seite 33
Aus dem Kirchengemeinderat	Seite 34
Aus der Paulus-Schul	Seite 35
Rätselseite	Seite 37
Rückblicke	Seite 38
Freud und Leid	Seite 44
Regelmäßige Veranstaltungen	Seite 46
Adressen und Kontakte	Seite 48
Hier liegt unser Gemeindebrief	Seite 50
Spendeninformationen / Impressum	Seite 51

»Veränderungen...

Erst kurz vor Redaktionsschluss hat uns die Nachricht erreicht, dass Stephan Baruschka die Gemeinde Ende März verlassen wird und ab 1. April 2026 eine neue Stelle antritt. Das ist nach 15 Jahren, in denen er in unserer Gemeinde präsent war und so positiv gewirkt hat, ein großer Einschnitt. In der nächsten Gemeindebrief-Ausgabe werden wir dem Abschied und dem Dank an Stephan Baruschka viel Platz einräumen. In der Zwischenzeit freuen wir uns über die Aktionen und Projekte, die noch mit ihm gemeinsam zu erleben sind.

Ariane Weber, Antje Schwartau

Wer getauft werden möchte, oder wer sein Kind taufen lassen möchte, kann sich im Gemeindebüro anmelden: info@hammer-kirche.de, Tel.: 040/ 21 90 12 10

Weitere Informationen bei Pastorin Antje Schwartau, pastorin.schwartau@hammer-kirche.de, Tel.: 040/ 21 90 12 34

Antje Schwartau

»Hammer Gespräche

ab Februar 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Horner Weg 17

Einmal im Monat ist eingeladen, sich zusammen mit anderen über biblische Texte und Themen des Glaubens zu unterhalten. Grundlage ist meistens der Bibelabschnitt, der am darauffolgenden Sonntag der Predigt zugrunde liegt. Wer also Lust hat, mit anderen zusammen in die Bibel zu schauen und dabei Entdeckungen zu machen, sollte sich gerne trauen vorbeizuschauen. Man muss kein Bibelprofi sein, denn die Bibel ist nicht für Profis geschrieben, sondern für alle. Achtung! Im Januar entfällt der Abend. Vom Februar an wechselt der Termin auf den 1. Dienstag im Monat!

**Sonntag, 24. Mai, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche
am Horner Weg**

Johannes Kühn

»Mehr als Mauern – wie Kirche in Begegnungen lebendig wird

Manchmal braucht es nur eine Reise, um den Blick auf Kirche, Gemeinschaft und das, was uns trägt, ganz neu zu entdecken. Die Summer School in Amsterdam und Kopenhagen hat mich berührt und bewegt mich auch jetzt noch. Was ich dort erlebt habe, hat mich nicht nur nachdenklich gemacht, sondern auch mein Herz geöffnet – und diese Erfahrungen möchte ich sehr gerne mit euch teilen.

2024 hat unser Kirchenkreis zur Teilnahme an der „Summer School“ eingeladen. Anfangs war ich neugierig, aber auch etwas unsicher, was mich erwarten würde. Doch ein Blick ins Programm hat mich neugierig gemacht: Kirche mal anders erleben, neue Formen entdecken, gemeinsam unterwegs sein – das klang nach einer wunderbaren Herausforderung. Vom 28. bis 31. August 2024 war es dann so weit: Gemeinsam mit anderen engagierten Ehrenamtlichen aus unserem Kirchenkreis reisten wir nach Amsterdam. Diese Tage waren voller intensiver Begegnungen, inspirierender Gespräche und überraschender Einblicke in eine

mögliche Zukunft unserer Kirche.

Im Juli 2025 folgte die zweite Etappe: eine 24-Stunden-Summer School in Kopenhagen. Zwei Städte, zwei unterschiedliche Formate – und doch dieselbe Erfahrung: Kirche kann lebendig, vielfältig und voller Hoffnung sein, wenn wir den Mut haben, neue Wege zu gehen.

Die Reisen werden mit viel Herzblut von Maike Wischmann, Gabriela Schott und Propst Holger Beermann organisiert und begleitet. 2025 kam Sandra Mertzkat neu ins Team. Ich bin so dankbar für diese wertvolle Zeit und freue mich sehr auf all das, was wir gemeinsam noch gestalten werden.

Ruge
BESTATTUNGEN
GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 210 10 54

Sievekingsallee 92
20535 Hamburg
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



»Kirche begegnen – unterwegs in Amsterdam

Im August 2024 führte uns die Reise nach Amsterdam und Umgebung. Hier durften wir Kirche in ganz verschiedenen Facetten erleben:

Im Augustanahof, einer kleinen Wohnanlage mit einer sehr inspirierenden Kapelle, wurde mir bewusst, wie sehr Gemeinschaft den Glauben prägt – gerade, wenn sie im Kleinen gelebt wird. Miteinander, Hilfe und Unterstützung sind hier nicht nur Worte, sondern gelebte Wirklichkeit.

Im Kirchenzentrum „De Nieuwe Stad“ trafen wir Menschen verschiedenster Konfessionen unter einem Dach – ein lebendiges Beispiel gelebter Vielfalt mitten in einem multikulturellen Viertel. Diese Offenheit und Verbundenheit haben mich positiv nachdenklich gemacht. So fühlt sich Kirche für mich lebendig und echt an.

In Haarlem zeigte sich, wie ehemalige Kirchen neue Aufgaben gefunden haben: als städtisches Archiv, Brauerei oder archäologisches Zentrum. Und dennoch tragen sie oft ihren spirituellen Charakter weiter. Besonders berührt hat mich der Besuch im Betondorp, wo es zwar keine Kirche gibt, aber eine Pastorin, die Kirche mitten im Alltag lebt – mit offenen Ohren, helfenden Händen und ganz viel Nähe. Ihre Worte haben mich sehr berührt. Kirche braucht nicht große Mauern, sondern echte Nähe.

Auf vielfachen Wunsch der Reisenden ging es 2025 weiter – diesmal für einen Kurztrip nach Kopenhagen. Eine Ausstellung im Dansk Arkitektur Center (DAC) über recycelte Architektur und wie sie in Dänemark bereits gelebt wird, war wirklich beeindruckend. Wir besuchten das Folkehuset Absalon, eine ehemalige Kirche, die heute ein offenes Haus für alle ist – mit Essen, Sport, Kultur und Begegnung. Zum Abschluss feierten wir einen bewegenden Gottesdienst mit der deutschen St. Petri-Gemeinde – ein wunderschöner Moment der Verbundenheit.

Ich bin immer noch überwältigt von der Vielfalt an Ideen, Veranstaltungen und dem Engagement, das ich auf den Reisen erleben durfte. Mein Fazit daraus ist klar: Kirche lebt dort, wo Menschen sich offen begegnen, zuhören, miteinander teilen und gemeinsam Neues wagen. Diese Erfahrungen beschäftigen mich noch immer sehr. Besonders wertvoll sind die neuen Einblicke – nicht nur in so viele nahe und weite „Nachbargemeinden“ im Kirchenkreis, sondern auch in das, was Kirche heute sein kann. Es braucht nicht immer große Konzepte. Manchmal reichen offene Türen, Mut zum Ausprobieren und das Vertrauen darauf, dass Gott unter uns ist. Nicht nur Worte zählen, sondern vor allem Taten. Kirche verändert sich – und ich bin sehr gerne ein Teil dieses Weges.

»Und wie geht es für uns weiter?

Unsere neue Gemeinschaft trifft sich regelmäßig – zum Austausch, gemeinsamen Nachdenken und Weiterträumen. Auch die Summer School geht weiter. In diesem Jahr ist wieder eine Gruppe aufgebrochen, und für das nächste Jahr sind bereits weitere Pläne in Arbeit.

Wenn euch das neugierig gemacht hat, sprecht mich gerne an. Vielleicht seid ihr bald selbst mit dabei?

*Herzlich,
Eure
Ariane Weber
stv. Kirchengemeinderatsvorsitzende*

»Gruß von Célestine Czapnik

Liebe Hammer Gemeinde,

sechs Jahre lang durfte ich die Dreifaltigkeitskirche mein geistliches Zuhause nennen.

Hier habe ich gelacht, geweint, gegähnt, gebannt zugehört, gesungen, gebetet, Kuchen gegessen, Wein getrunken, geküsst, gelesen, Andacht gehalten, Abendmahl ausgeteilt und empfangen, Gemeinschaft erlebt, lange und kurze Gespräche geführt und geschwiegen. Woche für Woche habe ich mich darauf gefreut, dass endlich wieder Sonntag ist, und auch das Mitwirken im Ausschuss Geistliches Leben, im Arbeitskreis Küs-

ter- und Lektorendienst sowie viele Jahre im Chor HAMMonie haben mir sehr viel gegeben.

All diese Erinnerungen und vor allem die Menschen, die mich in dieser Zeit begleitet haben, werde ich in meinem Herzen bewahren. „Was für ein Glück, dass ich etwas habe, das den Abschied so schwer macht,“ sagte einst Winnie Puuh. Seit dem 01. Oktober gehöre ich nun zur Gemeinde Ratekau in Ostholstein, wo ich die nächsten zwei Jahre mein Vikariat – also die praktische Ausbildung zur Pastorin – absolvieren werde und bin gespannt auf alles, was kommt.

Hiermit sage ich daher vielen Dank und auf Wiedersehen!

Eure Célestine

» Bücherkabinett



dienstags, 10.00 – 12.00 Uhr
freitags, 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17

Liebe Gemeindemitglieder.

Unser finanzieller Beitrag hat dazu beigetragen, dass wir erst hochkonzentrierte und dann strahlende und singende Kinder erleben durften.

Das Kindermusical am 14.09.2025 in der Kirche hat gezeigt, weshalb es sich lohnt, im Bücherkabinett Bücher zu erwerben! Der Weihnachtsmarkt am 29.11.2025 bietet eine gute Gelegenheit, ihre Lektüre zu erweitern oder Buchgeschenke zu finden. Daher würden wir uns sehr freuen, Sie im Bücherkabinett treffen zu können!

Das ökumenische Bücherkabinett wünscht Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und friedliches neues Jahr!

Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr ökumenisches Bücherkabinett- Team

» Repair-Café

Samstag, 24. Januar
Samstag, 28. Februar
13.00 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus, Horner Weg 17

Im Januar und Februar ist das Repair-Café wieder geöffnet und freut sich auch auf die Besucher, die vielleicht ein Weihnachtsgeschenk (insbesondere bei Kindern) haben, das dann schon nicht mehr funktioniert. Es wird selbstverständlich auch alles aus den Bereichen Haushalt, Elektrik und Fahrrad (Kleinreparaturen) instandgesetzt. Auch kleinere Näharbeiten werden erledigt. Der Café-Betrieb lädt natürlich zum Klönschnack ein und zum Versüßen einer eventuellen Wartezeit.

Rückfragen per E-Mail an
hammonie@gmx.de

E. Hauck



Ökumenische Bibelgruppe

Gemeinsam den Glauben
durch Gottes Wort entdecken



Für alle, die Gemeinschaft und neue Impulse für ihren Glauben suchen.

Wir treffen uns ab Oktober 2025 jeden Montagabend, um gemeinsam in der Bibel zu lesen und aus ihr zu lernen. Wir starten mit dem Markusevangelium.

Vorkenntnisse und/oder die Zugehörigkeit zu einer Konfession sind nicht erforderlich! Wir freuen uns auf alle, die mit uns die Texte der Bibel erkunden wollen! Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Bei Fragen könnt Ihr Euch an Sarah wenden unter
bibelgruppe.hamburg.hamm@mailbox.org

montags, 19.30 Uhr

Neustart: 06.10.2025

Komm vorbei und schau einfach mal rein! Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auf Dich!

Gemeindehaus an
der Dreifaltigkeitskirche Horner
Weg 17, 20535 Hamburg www.hammer-kirche.de



Musik im Gottesdienst

 **Musikalischer Gottesdienst**

**Sonntag, 7. Dezember (2. Advent),
10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche**

„Duo Yune“ Querflöte und Klavier
Silke Friedrich, Querflöte und Yumi Yendruszewski
KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

 **Gottesdienst „einfach schön“**

**Sonntag, 14. Dezember (3. Advent),
10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche**

**Adventliche Chormusik mit den
Nightingales**
KMD Diemut Kraatz-Lütke,
Leitung und Orgel

 **Heiligabend, 24. Dezember**

15.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

**Kinderchöre und Nightingales singen
im Familiengottesdienst**
Kinder aus der Gemeinde spielen das
Krippenspiel
Ausführende:

Kinderchöre und Nightingales
Dominik Lütke, Klavier
KMD Diemut Kraatz-Lütke
Diakon Stephan Baruschka

 **Musikalische Christvesper**

17.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

mit Musik für Chor, zwei Violinen und
Orgel

**Kantate „In dulci jubilo“ von Dietrich
Buxtehude u.a.**

Ausführende:

Ein Streichensemble
Chor HAMMonie
Leitung: KMD Diemut Kraatz-Lütke

 **Musikalische Christmette
mit Harfenklängen**

22.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Monika Mandelartz, Barockharfe
KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

 **1. Weihnachtsfeiertag**

**25. Dezember, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche**

**Weihnachtliche Musik für Cello
und Orgel**
Felix Jedeck, Cello
KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

 **Chorkonzert**

Samstag, 31. Januar, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Werke von Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Max Reger, Maija Einfelde, Tine Bec und andere.

Es singt der Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Leitung: Prof. Cornelius Trantow

Eintritt frei

 **Musikalischer Gottesdienst**

**Sonntag, 1. Februar, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche**

Musik für Saxophon und Orgel
Cornelia Schünemann, Saxophon
KMD Diemut Kraatz-Lütke, Orgel

Der Kammerchor der Musikhochschule präsentiert sein Programm, mit dem er im April beim internationalen Chorwettbewerb in Cork/Irland auftreten wird. Diese Veranstaltung ist ein hochkarätiger Wettbewerb und gleichzeitig ein Chorfestival, bei dem es um die Begegnung von Chören aus unterschiedlichsten Ländern geht und damit auch um Begegnung von unterschiedlichsten Musikstilen - europäisch und außereuropäisch. Der Kammerchor setzt daher einen Schwerpunkt auf Musik aus Deutschland und den angrenzenden Ländern.



 **11. Ökumenische Kinder-bibelwoche Hamm 2026 für Kinder von 5 – 12 Jahren**

2. - 6. März, 09.00 Uhr – 12.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Bald ist es wieder so weit – die Kinder-bibelwoche (KIBIWO) steht vor der Tür! In Hamburg-Hamm erleben wir jedes Jahr spannende Abenteuer, unver-gessliche Geschichten und ein buntes Programm.

Es erwarten euch mitreißende Ge-schichten aus der Bibel, die euch auf eine Reise durch Zeit und Raum mitnehmen. Ihr werdet tolle Lieder singen, aufregende Spiele spielen und eure kreativen Ideen in Basteleien umsetzen. Be-sonders spannend: In den Workshops könnt ihr neue Dinge entdecken, selbst aktiv werden und mit anderen zusam-men viel Spaß haben!

Was die KIBIWO so besonders macht? Ganz einfach: Gemeinschaft, Spaß und Ökumene! Hier kommen Kinder aus verschiedenen Kirchen, Schulen und Stadtteilen zusammen und erleben ge-meinsam, wie vielfältig und spannend das Leben mit Gott sein kann.

Wir freuen uns auf euch und können es kaum erwarten, gemeinsam mit euch zu feiern, zu entdecken und zu wachsen. Lasst euch diese Woche voller Überraschungen nicht entgehen – wir freuen uns auf ein neues Abenteuer mit euch!

Weitere Informationen und Anmel-dungen folgen Anfang 2026.

Stephan Baruschka

 **Offener Jugendkeller**

donnerstags, 18.00 Uhr – 20.00 Uhr
Jugendkeller, Horner Weg 17

Donnerstags öffnen wir unseren Ju-gendkeller für Konfis, Teamer, Jugend-lische, Freunde! Wir spielen Billard, kickern und hören dabei Musik. Wir bauen etwas im Bastelkeller und chil-len in der Sofaecke. Wir kochen etwas in unserer Jugendküche oder gehen in den Tobekeller. Über unseren Beamer gucken wir Filme oder spielen wir auf der Konsole. Wir veranstalten beson-dere Events, Discos und eigene Esca-pe-Rooms. Wir holen uns aus einem großen Brettspieleregal das nächste Spiel raus. Der Jugendkeller macht Spaß und freut sich auf dich!

Wer Lust hat kommt einfach vorbei.

Dein Jugendkeller-Team



 **12. Teamercad-Jahrgang**
Feierlicher Abschluss

19. Januar, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche

Sie heißen Aileen, Anna, Chantal, Charlotta, Jan, Janik, Jonas, Justus, Levke, Lisa, Lisa Pauline, Marie, Phi-lip und Til. Ihnen überreichen wir in diesem Gottesdienst die Teamercard. Wir wollen sie segnen für ihre Arbeit

im ehrenamtlichen Dienst mit Men-schen der Gemeinde und Region. Maja und Marlen haben sie auf dem bis-herigen Weg begleitet und in vielen Momenten Erfahrungen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen geteilt. Wir feiern dieses Ereignis mit der Über-gabe der Teamercard und der heißbe-gehrten Teamerjacke.
Herzlich Willkommen!

Stephan Baruschka

ANZEIGE



ERTEL
BEERDIGUNGS-INSTITUT
St. Ansgar

Tradition bewahren –
Zeitgeist leben.

Ertel Beerdigungs-Institut
Neuer Wall 35 | 20354 Hamburg
info@ertel-hamburg.de
www.ertel-hamburg.de

Innenstadt 040-30 96 360
Nienstedten 040-82 04 43
Blankenese 040-86 99 77
Horn 040-651 80 68

⚠️ Adventsnachmittag mit dem Holzwurmtheater – „Theo und die Zauberfine“

Samstag, 6. Dezember, 15.00 Uhr
Gemeindehaus Horner Weg 17, Saal

Zum Stück:

„Theo und die Zauberfine“
 Ein Theaterstück über Zauberrei und die Magie des Augenblicks.

Zaubern ist toll, aber auch schwer. Das merken vor allem die Zauberlehrlinge. Fine – die kleine Fee – kann sich Zaubersprüche nicht merken. Theo – der kleine Dämon – bringt immer die Zaubertränke durcheinander. Wie viel einfacher ist da ein Zauberstab.

Den muss man nur ein wenig in der Luft herumschwenken und schon passiert alles, was man will. Doch den Zauberstab bekommt nur, wer schon richtig zaubern kann. Eines Tages finden Fine und Theo den Stab des Meisters. Eigentlich will Fine damit ja nur die verschwundene Zauberblume wieder herbeischaffen...

(für Menschen ab 4 Jahren).

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam Advent feiern. Das Holzwurmtheater spielt für uns das Stück „Theo und die Zauberfine“. Im Anschluss gibt es Waffeln, Saft und Kaffee und wir singen gemeinsam adventliche Lieder.

Herzliche Einladung – der Eintritt ist frei!

Antje Schwartau

Weitere Informationen: www.holzwurm-theater.de

⚠️ 2025 - Ökumenischer Heiligabend – gemeinsam statt allein

Heiligabend, 24. Dezember,
 18.00 – 22.00 Uhr,
 Gemeindehaus Horner Weg 17

Es gibt bei uns in den Gemeinden viele Menschen, die Heiligabend allein verbringen, aber wäre es nicht viel schöner, diese Stunden in Gemeinschaft zu erleben?

Zwischen den Gottesdiensten wird zu einem geselligen Heiligabend eingeladen.

Eine kleine ökumenische Gruppe aus den Hammer Gemeinden (Dreifaltigkeit und Herz-Jesu) freut sich auf gemütliches Teilen von Essen, Getränken, Liedern und Gedichten mit Ihnen.

Es geht nicht nur um gemeinsames Essen, es ist auch an ein aktives Mitgestalten gedacht:

Wir stellen ein buntes Buffet zusammen, zu dem jede(r) nach eigenen Möglichkeiten beiträgt (z.B. Salat, leckerer Käse, Brot/Brötchen, Nachspeisen, etc.). Beiträge zur Gestaltung, wie ein Weihnachtstext, ein Lied oder auch ein Begleitinstrument zum Singen sind sehr willkommen.

Der Ablauf sieht wie folgt aus:

Eintreffen zwischen 18:00 und 18:30 Uhr Dekoration des Raumes vollenden – Einstimmung.

Gemeinsames Zusammenkommen und Genießen der mitgebrachten Speisen bei Liedern, Gedichten, Gesprächen.

Wir schließen gemeinsam gegen 22:00 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, an einem der Gottesdienste teilzunehmen.

Eine Anmeldung bis zum 08.12.2025 ist unbedingt notwendig! Gern per E-Mail an info@hammer-kirche.de, telefonisch unter 040 21 90 12 – 10 oder persönlich im Gemeindebüro im Horner Weg 17 während der Öffnungszeiten (Mo – Do von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr).

Auf Ihr Kommen freuen sich Andrea Hauck, Beti Kusel und Ewald Hauck.

⚠️ Ehrenamtlichendank

Sonntag, 18. Januar, ab 10.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche und Gemeindehaus

So viele Menschen unterschiedlicher Generationen, die übers Jahr die Arbeit in der Gemeinde ehrenamtlich gestalten oder unterstützen. Gerne möchten wir als Gemeinde allen danken und mit ihnen zusammen auf ein neues Jahr anstoßen. Eine schöne Gelegenheit auch, mal die

anderen zu sehen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Wir beginnen mit dem Gottesdienst in der Kirche und treffen uns dann im Anschluss zu einem kleinen Empfang im Gemeindehaus. Sicher wird es auch wieder irgendeine Überraschung geben.

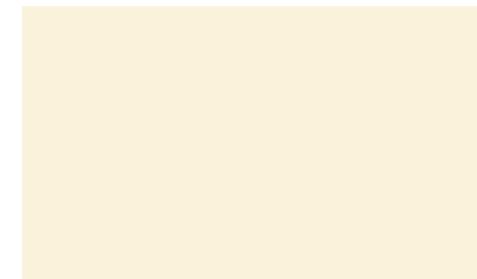
Wenn Sie zum Kreis der Ehrenamtlichen gehören, melden Sie sich bitte bis zum 12. Januar im Kirchenbüro an!

Johannes Kühn

💡 Konzert mit dem Percussions- und Klangensemble „Nach(t)klang“

Montag, 5. Januar, 19.00 Uhr

Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg



Ein ungewöhnliches Klang- und Musikeignis für Ohr und Herz verspricht das Konzert mit dem Percussions- und Klangensemble Nach(t)klang zu werden, das erstmalig in unserer Kirche auftreten wird. Das norddeutschweit agierende Projekt gastiert am 5. Januar als Trio mit den beiden Perkussionisten und Klangkünstlern Thomas Henningsen aus Kiel,

dem musizierenden Pastor Gerald Meier aus Weyhe bei Bremen und dem jungen Jazz-Gitarristen Levi Carstensen aus Groningen. Während die beiden Schlagwerker seit mittlerweile über 25 Jahren das rhythmische Zentrum diverser musikalischer Zusammensetzungen bilden und zu einem quasi „blind“ Zusammenspiel gefunden haben, bilden die Gitarrensounds und Melodien der Gitarre eine perfekte Ergänzung. Die HörerInnen dürfen sich auf eine Mischung von sanften, meditativen Klängen und kräftigen Grooves freuen. Das Konzept des Projekts basiert auf einem improvisationsreichen Zusammenspiel, das in Klangräumen wie einer Kirche besonders zum Ausdruck kommt und sich selbst keine Grenzen setzt. Nach dem Motto „Aus dem Moment für den Moment“ werden Klänge, Melodien und Rhythmen zu einem ungewöhnlichen und oft überraschenden Hörerlebnis verschmolzen. Die BesucherInnen dürfen gespannt sein.

Ensemble Nach(t)klang

Geistliches Leben

⌚ Wir feiern die 12 Heiligen Nächte

In diesem Kirchenjahr gestalten wir erstmals eine Reihe von Veranstaltungen zu den 12 Heiligen Nächten. Häufig erleben wir die Vorweihnachtszeit als wenig

besinnlich, es gilt Vieles vorzubereiten. Die Nächte nach Weihnachten bieten Gelegenheit für Stille, zu sich zu kommen, dem weihnachtlichen Geschehen nachzuspüren und sich vom Geheimnis Gottes berühren zu lassen. Hierzu laden wir Sie zwischen dem 25. Dezember und 5. Januar mit unseren vertrauten Gottesdiensten sowie zusätzlichen Formaten ein (die Termine finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes). Es wird eine Taizé-Andacht geben, ein Meditationsangebot mit dem Herzensgebet, eine besondere Klangmeditation mit Klangspielen – jeweils gerahmt von Gebeten, gemeinsamem Singen, kurzen Texten als Impuls und Segen. Bei der Licht-Vesper handelt es sich um ein gesungenes Abendgebet im gregorianischen Choral. Auch der Lichthymnus wird gesungen und wer mag kann schon um 17.30 Uhr kommen, um die Gesänge kennenzulernen. Zum Abschluss unserer Reihe spielt das Ensemble Nach(t)klang am 5. Januar für uns meditative und groovige improvisationsreiche Musik – der Eintritt ist frei.

„Vielleicht finden wir in ihnen (den 12 Heiligen Nächten) noch die Stunde, in der wir allein sind mit einem Wort oder Bild, in der wir ein wenig vom Sinn unseres Daseins und dem Geheimnis Gottes berühren.“ (Jörg Zink)

Heidrun Schulze

Hier das Programm der 12 Heiligen Nächte

Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg
(wenn nicht anders angegeben)

1) 1. Weihnachtstag 25. Dezember, 10.00 Uhr – Festgottesdienst mit Musik für Cello und Orgel

2) 2. Weihnachtstag 26. Dezember, 10.00 Uhr – Regionalgottesdienst in der Friedenskirche, Papenstraße 70

3) Samstag, 27. Dezember, 17.00 Uhr, Taizé-Andacht im Gemeindehaus, Horner Weg 17

4) Sonntag, 28. Dezember, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

5) Montag, 29. Dezember, 19.00 Uhr, Klangmeditation

6) Dienstag, 30. Dezember, 19.00 Uhr, Herzensgebet

7) Altjahrsabend, 31. Dezember, 17.00 Uhr, Gottesdienst

8) Neujahrstag, 1. Januar 2026, 15.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

9) Freitag, 2. Januar, 17.00 Uhr, Andacht

10) Samstag, 3. Januar, 18.00 Uhr, Lichtvesper (Üben ab 17.30 Uhr)

11) Sonntag, 4. Januar, 10.00 Uhr,
Gottesdienst mit Abendmahl

12) Montag, 5. Januar, 19.00 Uhr,
Live-Musik mit „Nach(t)klang“

Aus der Wichernkirche



Die Wichern-Gemeinde lädt ein
Ort: Gemeindehaus,
Wichernsweg 16
Tel.: 040/ 21 36 54

Adventscafé

Donnerstag, 11. Dezember,
15.00 – 17.00 Uhr

Wir laden ein zu einem adventlichen
Programm in der Wichernkirche.

Bitte melden Sie sich dafür bis zum
04.12.2025 im Gemeindebüro an:
Tel.: 040/ 21 36 54

Philippe Keller

Volksliedersingen

Montag, 15. Dezember,
15.00 - 17.00 Uhr

Elke Schilling und Michael Koch laden
zum Volksliedersingen im Gemeinde-
haus der Wichernkirche ein.

Punktlandung! Jeden Monat ein Thema auf den Punkt

Donnerstag, 18. Dezember,
16.00 – 18.00 Uhr

Thema: Weihnachtsbräuche aus aller Welt
Philippe Keller

Bingo-Nachmittag

Donnerstag, 22. Januar,
16.00 - 18.00 Uhr

Volksliedersingen

Montag, 26. Januar
Montag, 23. Februar
15.00 - 17.00 Uhr

Elke Schilling und Michael Koch laden
zum Volksliedersingen im Gemeinde-
haus der Wichernkirche ein.



Andacht zu feiern und dabei für Frieden
zu beten. Wir freuen uns auf Sie und auf
Euch!

Prädikantin Silke Heibutzki

Stille im Advent mit Prädikantin Silke Heibutzki

mittwochs 03., 10. und 17. Dezember,
18.00 Uhr
Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Advent sollte eine Zeit des Wartens auf die
Geburt Christi sein, aber ist sie das auch?
Wo bleibt in all den hektischen Aktivitäten und Herausforderungen des All-
tags der eigentliche Advent? Wo nehmen
wir uns Zeit, uns daran zu erinnern, auf
was wir in den Adventstagen hingehen?
Haben wir noch Zeit, vor Gott Fürbitte
für die Menschen zu bringen, denen nicht
adventlich zumute ist?

Im letzten Jahr haben wir das erste Mal in
der Adventszeit eine Stille Zeit am Abend
angeboten. Trotz des zum Teil stürmi-
schen Wetters fanden sich immer wieder
Menschen zusammen, die die heute oft
hektische, laute Adventszeit in der Wo-
chenmitte mit einem Moment der Stille
unterbrochen haben.

Unsere Kirche heißt Friedenskirche.
Friedlich und still wollen wir Ihnen einen
Moment der Stille bieten, einen Ort der
Besinnung, des Innehaltens.

Wir laden Sie herzlich ein, am Mittwoch-
abend im Advent nach dem Abendläuten
um 18.00 Uhr bei Kerzenschein eine stille

Feuerschein und Punsch auf dem Kirchplatz

2. Advent, 7. Dezember
3. Advent, 14. Dezember
4. Advent, 21. Dezember
jeweils 16.00 – 18.00 Uhr
auf dem Kirchplatz der
Friedenskirche, Papenstraße 70

Die Adventsnachmittage an der Feuer-
schale mit einem Becher heißen Punsch
gemütlich ausklingen lassen - das kön-
nen Sie auf dem Kirchplatz der Friedens-
kirche am 2., 3. und 4. Adventssonntag
in der Zeit von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Offene Kirche und Musik

Gleichzeitig ist die Friedenskirche ge-
öffnet und wir laden zu folgenden Kon-
zerten ein:

am 2. Advent, 18.00 Uhr Festliches
Weihnachtskonzert mit dem Jungen
Orchester unter der Leitung von Hyeju
Jung

am 3. Advent, 16.00 Uhr „Heal the World – Sound of Christmas“ mit dem Gospel- und Popchor Gospolitans unter der Leitung von Sörin Bergmann

am. 4. Advent, 16.00 Uhr „Weihnachtliche Klänge zwischen Mittelalter und Moderne“ mit Isol (Imke Janßen), Harfe und Gesang

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Kommen Sie vorbei! Es freuen sich auf Sie

Mike Bantin und Matthias Becker sowie Renate Endrulat (Organisation der Konzerte)

F Adventliche Nachmitten für Senioren

Freitag, 5. Dezember,
Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4

Adventliche Melodien zum Zuhören und Mitsingen und Geschichten aus der Vorweihnachtszeit mit Pianistin Natalia Brug und Diakonin Sigrid Paschen

Freitag, 12. Dezember,
Ruckteschell-Heim, Friedenstraße 4

Zauber im Advent: Märchen und Musik mit Ellen-Marie Langholz und Hans-Hugo (Hanne) Krönert

Dienstag, 17. Dezember,
Gemeindesaal (mit Fahrstuhl
erreichbar), Papenstraße 70

Musical- und Weihnachtklassiker mit Sängerin Gunhild Eifler und John Lehman am Klavier

Alle adventlichen Nachmitten beginnen um 15.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken.

Es freuen sich auf Sie
Diakonin Sigrid Paschen und Renate Endrulat

F Singgottesdienste

7. und 28. Dezember, 10.00 Uhr
Friedenskirche Eilbek, Papenstraße 70

Musikalisch begleitet wird dieser Gottesdienst von Pastor Christoph Karstens, Gesang und Gitarre und von Vivien Kellner, Gesang.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Prädikantin Silke Heibutzki und Team

Aus unserer Konzertreihe
„Musikalisches Vielerlei“- Musik am Sonntagabend in der Friedenskirche:

F Festliches Weihnachtskonzert
Das Junge Orchester unter der Leitung von Hyeju Jung

7. Dezember, 2. Advent, 18.00 Uhr, Friedenskirche, Papenstraße 70

Werke von Donizetti, Holst, Mendelssohn, Haydn, Tschaikowsky u. a.

Dirigentin: Hyeju Jung,
Solo-Trompete: Jangwon Son
Der Eintritt ist frei

F Heal the World – a peaceful Christmas time
Gospel- und Popchor Gospolitans unter der Leitung von Sörin Bergmann

14. Dezember, 3. Advent, 16.00 Uhr, Friedenskirche, Papenstraße 70

Die Gospolitans feiern Weihnachten mit Groove, Gospel und Pop!
Energiegeladene Gospels, groovige Pop-songs und weihnachtliche Highlights im modernen Sound.

Der Eintritt ist frei

**F Weihnachtliche Klänge zwischen
Mittelalter und Moderne
Isol (Imke Janßen), Gesang und Harfe**

**21. Dezember, 4. Advent, 16.00 Uhr,
Friedenskirche, Papenstraße 70**

Gesang vereint sich kunstvoll mit dem zarten Spiel der Harfe. Mit stimmungsvollen Melodien der Mittelalterszene und vertrauten Weihnachtsliedern entführt Isol ihre Zuhörer in andere Welten und Zeiten.

**F „Nacht und Traum“
Ute Kloosterziel, Gesang, Dirk
Früauff, Piano und Hartwig
Willenbrock, Textlesungen**

**18. Januar 2026, 18.00 Uhr,
Friedenskirche, Papenstraße 70**

Das Konzert "Nacht und Traum" zeigt das Thema "Nacht" in seiner unergründlichen Vielfalt: als Winter- oder Sommernacht mit schönen oder beängstigenden Träumen. Zu Gehör kommen unter anderem Kompositionen von Robert Schumann, Johannes Brahms, Samuel Barber, Richard Strauss, sowie Gedichtrezitationen von Rilke, Heine und Borchert.

Der Eintritt ist frei

**F Saiten und Sagen
Ein magischer Abend zwischen
Mittelalter - Fantasy & Folk**

**01. Februar 2026, 18.00 Uhr,
Friedenskirche, Papenstraße 70**

Eine kleine motivierte Schar an Musikern findet sich in der Friedenskirche zu Eilbek zusammen, um euch auf eine akustische Reise in längst vergessene Welten und Zeiten mitzunehmen.

Dabei sind:

Kaspar & die Anderen - Fantasy-Folk, mit viel Wortwitz & Elan
Schattenweber - Pagan-Mittelalter- Fantasyfolk, mystisch & märchenhaft
Sivirtar - Mittelalter-Folk-Rock
Der Eintritt ist frei

**F Herz & Stimme:
just NOW & die Liebe
Ein Konzert zum Valentinstag
Chor just NOW unter der Leitung
von Britta Dierks**

**Sonntag, 15. Februar, 18.00 Uhr,
Friedenskirche, Papenstraße 70**

Was gibt es Schöneres als Lieder rund um die Liebe?! Der Chor just NOW aus Schenefeld bei Hamburg freut sich schon sehr darauf, am 15. Februar 2026 um 18.00 Uhr in der Friedenskirche anlässlich des Valentinstags seine schönen

ten Liebeslieder zum Klingen zu bringen! Just NOW ist ein gemischter Popchor, der sich in den 20 Jahren seines Bestehens unter der Leitung von Britta Dierks ein abwechslungsreiches Repertoire erarbeitet hat. Die bis zu 60 Sängerinnen und Sänger, deren Besonderheit weibliche Tenoretten sind, singen voll Freude bis zu sechsstimmig! „Just Now“ legt sich auf keine Stilrichtung fest, sondern setzt Akzente mit stimmungsvollem Pop und Soul, temperamentvollem Swing und Rock und legendärem Jazz und Evergreens. Freuen Sie sich also auf just NOW und die Liebe!

Der Eintritt ist frei

Im Anschluss an das Konzert sind alle herzlich eingeladen, ihre Partnerschaft oder/und ihre Freundschaft von Pastorin Linda Bornemann segnen zu lassen.

F Kinderkino

**Samstag, 13. Dezember, 17. Januar,
21. Februar, jeweils 15:30 Uhr
(Einlass ab 15.00 Uhr) im Gemeinde-
saal, Papenstraße 70**

Für Getränke und Popcorn ist gesorgt – die perfekte Kinoatmosphäre direkt bei uns in der Gemeinde!

Der Eintritt ist frei!

Bitte beachten: Kinder unter 6 Jahren benötigen die Begleitung eines Erwachsenen.

Wir freuen uns auf viele kleine und große Kinofans!

Maria Feddersen



Unsere Gottesdienste Dezember bis Februar 2026



Datum	Anlass	Dreifaltigkeitskirche	Friedenskirche	Wichernkirche
Dezember				
07.12.	2. Advent	10.00 Uhr, MGD, AM, „Duo Yune“ S. Friedrich, Querflöte; Y. Yendruszewski, Klavier, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Schwartau, + KiGo, + Kirchenkaffee	10.00 Uhr, Sing-GD, Prädikantin Heibutzki	11.30 Uhr Pn. Schwartau
14.12.	3. Advent	10.00 Uhr, „Einfach schön!“ AM, Kinderchor II und Nightingales, KMD Kraatz-Lütke, Litg. / Orgel, Pn. Schumacher	Kein GD	11.30 Uhr Familien-GD mit der Kita „Villa Sonnenschein“
21.12.	4. Advent	10.00 Uhr, AM, M. Schneider, Pn. Schumacher+ Kirchenkaffee	10.00 Uhr, Pn. Bornemann	11.30 Uhr, A. Weber
24.12.	Heiligabend	11.00 Uhr, GD für Familien mit kleinen Kindern, K. Nakatani, Pn. Bornemann	14.00 Uhr, Prädikantin Heibutzki,	15.00 Uhr Familien-GD, Pn. Bornemann
		15.00 mit Krippenspiel, Kinderchöre und Nightingales; D. Lütke, Klavier; KMD Kraatz-Lütke, D. Baruschka, Pn. Schwartau	15.30 Uhr, Ruckteschell-Heim, Prädikantin Heibutzki	23.00 Uhr, Christnacht, Pn. Schwartau
		17.00 Uhr, Christvesper; Chor HAMMonie, Streichensemble, KMD Kraatz-Lütke, Litg. / Orgel; Pn. Schwartau	17.00 Uhr, Christvesper, Pn. Schumacher	
		22.30 Uhr, Musikalische Christmette; M. Mandelartz, Harfe; KMD Kraatz-Lütke, Orgel; Víkar D. Lemke	Kein GD	
25.12.	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr, AM, F. Jedeck, Cello; KMD Kraatz-Lütke, Orgel; Pn. Schumacher	10.00 Uhr, Regional-GD, Pn. Schumacher	Kein GD
26.12.	2. Weihnachtstag	Kein GD	Kein GD	
28.12.	1. So. n. Christ	10.00 Uhr, AM, M. Schneider, Pn. Bornemann, + Kirchenkaffee	10.00 Uhr, Sing-GD, Prädikantin Heibutzki + Team	11.30 Uhr, Sing-GD zum neuen Gesangbuch, A. Schaffran
31.12.	Altjahr	17.00 Uhr, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Bornemann	Kein GD	17.00 Uhr, Prädikantin Jeep
Januar				
01.01.	2. So. Christ.	15.00 Uhr, W. Veth, Pn. Schwartau, + Kirchenkaffee	Kein GD	Kein GD
04.01.	2. So. Christ.	10.00 Uhr, AM, N. Bergelt, P. Kühn	10.00 Uhr, Pn. Schwartau, AM	11.30 Uhr, P. i. R. Kuhmann
06.01.	Epiphanias	18.00 Uhr, Regional-GD, KMD Kraatz-Lütke, P. Kühn, Pn. Schwartau	Kein GD	Kein GD
11.01.	1. So. n. Ep.	10.00 Uhr, „Einfach schön!“ AM, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Schwartau	10.00 Uhr, Prädikantin Heibutzki	11.30 Uhr, P. Kühn
18.01.	2. So n. Ep.	10.00 Uhr, AM, Ehrenamtlichen-Dank im Anschluss, Pn. Bornemann, KMD Kraatz-Lütke, S. Braun, Trompete, KiGo	Kein GD (18.00 Uhr: Konzert)	11.30 Uhr, A. Weber
25.01.	3. So. n. Ep.	10.00 Uhr, AM, P. Kühn, KMD Kraatz-Lütke, + KiGo + Kirchenkaffee	14.00 Uhr, GD zur Verabschiedung v. Diakonin Sigrid Paschen, K. Sonnenburg, Pn. Schwartau, Pn. William	11.30 Uhr, Pn. Bornemann
Februar				
01.02.	Letzter n. Ep.	10.00 Uhr, MGD, AM, C. Schünemann, Saxophon; KMD Kraatz-Lütke, Orgel, P. Kühn, + Kirchenkaffee	Kein GD (18.00 Uhr: Konzert)	11.30 Uhr, P. Kühn
08.02.	Sexagesima	10.00 Uhr, „Einfach schön!“ AM, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Bornemann	10.00 Uhr, Prädikantin Heibutzki, AM	11.30 Uhr, N. N.
15.02.	Estomihi	10.00 Uhr, AM, P. Kühn, + KiGo	18.00 Uhr, Konzert zum Valentinstag + Seelen, Pn. Bornemann	11.30 Uhr, N. N.
18.02.	Ascherm.	18.00 Uhr, KMD Kraatz-Lütke, Pn. Schwartau		
22.02.	Invokavit	10.00 Uhr, Konfi-Vorstellungs-GD, Konfirmand*innen; Nightingales, KMD Kraatz-Lütke, D. Baruschka, P. Kühn; + Kirchenkaffee	10.00 Uhr, Pn. Schwartau	11.30 Uhr Pn. Schwartau
25.02.	Mittwoch	18.00 Uhr, Passionsandacht, P. Kühn		

Abkürzungen

AM = Abendmahl

P. = Pastor

KMD = Kirchenmusikdirektorin

KiGo = Kindergottesdienst

GD = Gottesdienst

Kollekten – Vielen Dank für die Gaben!



Datum	Anlass	Kollektenart	Kollektenzweck
Dezember			
07.12.	2. Advent	Landeskirche weite Kollekte	Projekt des Hauptbereichs Seelsorge u. gesellschaftlicher Dialog - Seelsorge
14.12.	3. Advent	Sprengelkollekte	Seemannsmissionen Hamburg und Lübeck
21.12.	4. Advent	Für die eigene Gemeinde	Kirchenmusik
24.12.	Heiligabend	Landeskircheweite Kollekte	Brot für die Welt
25.12.	1. Weihnachtstag	Vorgeschlagen v. d. Gemeinde	Auf Bildung bauen in Odisha/ Indien (für Kinder aus ländlichen Regionen); Ökumenewerk der Nordkirche
28.12.	1. Sonntag nach Weihnachten	Vorgeschlagen v. d. Gemeinde	„Auf der Straße Brücken bauen“ - Mobile Jugendsozialarbeit in Neubrandenburg; Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend gGmbH
31.12.	Altjahrsabend	Landeskirche weite Kollekte	Weltbibelhilfe
Januar			
01.01.	Neujahr	Kollekte unserer Landeskirche	KDA – Notsituationen bei Saisonbeschäftigten und WanderarbeiterInnen lindern
04.01.	2. Sonntag nach Weihnachten	Kollekte unseres Sprengels Hamburg/Lübeck	Ökumene u. Auslandsarbeit der EKD
06.01.	Epiphanias	für unsere Gemeinde	Diakonie M-V – Treffpunkt Suppenküche Bad Doberan
11.01.	1. Sonntag nach Epiphanias	von der Gemeinde gewählt	Trauerbegleitung v. Familien i. d. Ev. Beratungsstelle Stormarn/ Beratungs- u. Seelsorgezentr. St. Petri
18.01.	2. Sonntag nach Epiphanias	von der Gemeinde gewählt	Kinder- und Jugendarbeit
25.01.	3. Sonntag nach Epiphanias	von der Gemeinde gewählt	GAW - Rumänien: Eine Kinder-Uni für benachteiligte Kinder
Februar			
01.02.	Letzter Sonntag nach Epiphanias	Landeskircheweite Kollekte	Gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
08.02.	Sexagesima	Sprengelkollekte	Ring Evangelischer Gemeindepfadfinder*innen
15.02.	Estomihi	Für die eigene Gemeinde	Gemeindebrief
18.02.	Aschermittwoch	von der Gemeinde gewählt	TelefonSeelsorge in der Nordkirche
22.02.	Invokavit	Für die eigene Gemeinde	Kirchenmusik

Abkürzungen

EKD = Evangelische Kirche in Deutschland
 UEK = Union Evangelischer Kirche
 VELKD = Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands

Besondere Gottesdienste

Unsere Gottesdienste im Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel entnehmen Sie der Heftmitte und der Liste auf der Rückseite.

⚠ Adventsgottesdienst der Wichern-Schule mit Friedenslicht

Montag, 15. Dezember, 18.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg

Nachdem das gemeinsame Singen von großem Schulchor und Kinderchor im Wechsel mit der Gemeinde im letzten Jahr so gut geklappt hat, wollen wir es in diesem Jahr erneut versuchen! Mit viel Musik von vielen verschiedenen Beteiligten also und mit viel Licht feiern wir unseren Gottesdienst zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit:

Wieder werden wir unsere Kerzen am Ende des Gottesdienstes an der Flamme des Friedenslichtes aus Bethlehem entzünden. Wer das Licht empfängt, kann damit selbst die Kerzen von Freunden, Bekannten und Nachbarn entzünden, damit das Licht des Friedens sich ausbreitet.

Also nicht vergessen: Ein Windlicht oder eine Laterne mitbringen.

Ausdrücklich sind kleine und große Gemeindeglieder zu diesem Gottesdienst und der Weitergabe des Friedenslichtes eingeladen.

Martje Kruse (für die Wichern-Schule)

Das Friedenslicht wird bis Epiphanias (6. Januar) in der Dreifaltigkeitskirche brennen und kann dort in den Gottesdiensten mit einem eigenen Windlicht oder in einer Laterne abgeholt und weitergetragen werden.

⚠ Gebet nach Taizé

27. Dezember, 17.00 Uhr im Gartenzimmer des Gemeindehauses, Horner Weg 17

Das Taizé-Gebet findet im Rahmen der Heiligen Nächte statt.

¶ Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 22. Februar, 10.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Seit Herbst 2025 bereiten sich 36 Konfirmandinnen und Konfirmanden auf ihre Konfirmation im April vor. Woche für Woche treffen sie sich in ihren Gruppen, um sich mit dem christlichen Glauben auseinanderzusetzen. Anfang Februar werden sie ein Wochenende lang unterwegs sein, um ihren Vorstellungsgottesdienst vorzubereiten. Sie werden von der Begrüßung über die Predigt bis hin zu den Gebeten alles selbst gestalten und sich damit der Gemeinde als mündige Christen zeigen.

Es sind immer ganz besondere Gottesdienste. Herzliche Einladung, mit unseren Jugendlichen zusammen zu feiern!

Johannes Kühn

¶ Aschermittwoch und Passionszeit

Mittwoch, 18. Februar, 18.00 Uhr Dreifaltigkeitskirche

Die Zeit vor der Karwoche und dem Osterfest ist eine Zeit der Ausrichtung und der Besinnung. Einige Menschen fasten in diesen Wochen oder nehmen sich Zeit für Stille, Meditation und Gebet. Mit dem Aschermittwoch beginnt die Pas-

sionszeit – Karneval- und Faschingsfeiern liegen hinter uns. Es muss nicht alles aschegrau werden, aber vielleicht lassen wir uns doch auf neue, andere Facetten des Lebens und auch auf andere, tiefere Farben ein.

In der Gemeinde begehen wir die Passionszeit in den Gottesdiensten, beginnend mit dem **Gottesdienst am Aschermittwoch, 18. Februar, 18.00 Uhr**

(Pn. Antje Schwartau).

Darüber hinaus laden wir zu fünf **Passionsandachten** ein.

Hier sind die Termine:

Mittwoch, 25. Februar, 18.00 Uhr –
P. Kühn

Mittwoch, 04. März, 18.00 Uhr –
Pn. Schwartau

Mittwoch, 11. März, 18.00 Uhr

Mittwoch, 18. März, 18.00 Uhr

Mittwoch, 25. März, 18.00 Uhr
Ort: Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg

Antje Schwartau



Gottesdienste in der Woche

¶ Morgenandacht

dienstags, 8.30 Uhr, im Vorraum der Dreifaltigkeitskirche („Werktagskapelle“), Horner Weg

Bibelwort, Lied, Gebet und Segen: Mit einem spirituellen Auftakt beginnen wir den Tag.

¶ Ankommen und Loslassen: Andacht zum Wochenschluss

freitags, 17.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Horner Weg

¶ Kindergottesdienst für Kinder von 5 – 12 Jahren

freitags, 15.30 Uhr – 17.30 Uhr Dreifaltigkeitskirche und Gemeindehaus Horner Weg

Unser Kindergottesdienst beginnt in der Dreifaltigkeitskirche. Etwa 30 min feiern wir einen kindergerechten Gottesdienst, wir erzählen Geschichten, führen kleine Anspiele auf und sprechen über das, was uns bewegt. Wir geben immer Möglichkeiten, Fragen zu stellen und suchen gemeinsam nach Antworten. Anschließend geht es im Gemeindehaus Horner Weg 17

weiter. Dort spielen, basteln und toben wir. Mit besonderen Aktionen schenken wir dir eine tolle Zeit. Wir freuen uns über alle Kinder, die Lust auf KIGO haben und mitmachen! Mit der GBS der Wichernschule kooperieren wir, sodass jeden Freitag ein Abholdienst die Kinder sicher zur Kirche bringt.

Nähtere Infos gibt's bei Stephan Baruschka.

Stephan Baruschka

Seniorinnen und Senioren

¶ Weihnachtsgruß 2025

Licht der Weihnacht

Du hast ein helles Licht uns
auf den Weg gestellt,
Dein Wort hat unsere
dunkle Welt erhellt.

Wir dürfen sicher unsere Wege gehen,
wenn wir vertrauend auf Dich sehen!

Mach uns in dieser lichterhellen Zeit
für Deine Botschaft ganz bereit.
Dass Du für uns gekommen bist
uns zu erlösen, Du, Herr Jesus Christ!

Lass uns anbetend in der Weihnachtsstille bedenken, Herr, des Vaters Wille! Du schenkt Dich uns, als höchste aller Gaben, die jemals wir empfangen haben. (Johannes Kandel)

Liebe Seniorinnen und Senioren,

ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit voller Wärme, Ruhe und schöner Momente. Möge Gesundheit Sie begleiten und ein warmes Licht Ihren Weg erhellen – heute, morgen und im neuen Jahr 2026.

Ihre Hilke Hänsch

Ankündigung

Seniorenausflug zur Apfelblüte ins Alte Land

am Donnerstag, den 30. April 2026, möchte ich wieder einen kleinen Ausflug, der auch für Senioren (m/w) mit einem Rollator geeignet ist, machen.

Dieser führt uns ins „Alte Land“ zur Apfelblüte.

Um 10.00 Uhr erfolgt die Abfahrt vom Horner Weg 17. Die Kosten betragen € 35,00 pro Person.

Anmeldebedingungen und weitere Informationen folgen im Gemeindebrief 1/26.

Ihre Hilke Hänsch

Seniorentreffpunkt Hamm

Offener Seniorennachmittag

3. Montag im Monat, 15.00 Uhr, Gemeindehaus Horner Weg 17

Offene Nachmittage für alle, die sich für die bunten Themen des Lebens interessieren. Wir beginnen jeweils mit einer Andacht und einer Kaffeetafel und widmen uns dann einem monatlich wechselnden Thema. Besonders eingeladen sind auch die Geburtstagskinder des Monats zuvor.

Unsere Themen:

Dezember: kein Seniorennachmittag. Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag am 6.12. (s. S. 23)

19. Januar: Gedanken zur Jahreslösung

16. Februar: Aus der Hamburgischen Bürgerschaft. Mit Dirk Kienscherf (SPD), Fraktionsvorsitzender

Wer mit unserem Bus abgeholt werden möchte, melde sich bitte im Kirchenbüro unter **Tel. 21 90 12 10**.

Ich freue mich auf Sie!

Johannes Kühn

KAD Resilienz – Widerstandskraft in Zeiten schwerer Belastungen

„Resilienz ist die Fähigkeit von Menschen, Krisen im Lebenszyklus unter Rückgriff auf persönliche und sozial vermittelte Ressourcen zu meistern und als Anlass für persönliche Entwicklung zu nutzen.“ (www.resilienz-akademie.com)

Abgesehen von krankheits-, altersbedingten- und Verlusterfahrungen ist die aktuelle gesellschaftliche und politische Situation durch ein hohes Maß an Komplexität, Schnelllebigkeit und Unberechenbarkeit geprägt. Daher gewinnt das Thema Resilienz zunehmend an Bedeutung. Ursprünglich galt Resilienz als Eigenschaft, insbesondere von Kindern, die sich trotz erheblicher Belastungen gesund entwickelten. Im Zuge der Resourcenorientierung in Medizin und Psychologie wird Resilienz als lebenslang entwickelbare Fähigkeit bestätigt. Folgende sieben Faktoren werden als Säulen oder Schlüssel der Resilienz bezeichnet.

Optimismus

Optimismus im Rahmen von Resilienz beschreibt die Haltung, sich auch in schwierigen Lagen positive Aspekte bewusst zu machen. Dabei geht es nicht um „naive Beschönigung“, sondern darum Situationen realistisch einzuschätzen.

Akzeptanz

Akzeptanz üben bedeutet, sich einer

schwierigen Situation Schritt für Schritt zu öffnen, um sie zu begreifen und anzunehmen und schließlich eine Bereitschaft zu Veränderung zu entwickeln. Gleichwohl gilt es zu akzeptieren, dass es mitunter keine Lösungen gibt und mit unbeantworteten Fragen zu leben.

Lösungsorientierung

Lösungsorientierung meint, das Augenmerk auf Lösungsstrategien zu richten, anstatt einseitig und dauerhaft nur die Defizite zu sehen. Dabei ist es hilfreich, sich von automatisierten Denkmustern und Handlungs routinen zu verabschieden und völlig neue kreative Ideen zu entwickeln. Dennoch können durchaus auch positive Erfahrungen aus der Vergangenheit mit einfließen.

Selbstregulation

Zur Selbstregulation gehört zunächst einmal, gerade in belastenden Situationen, Gefühle wahrzunehmen, sie objektiv zu bewerten und in Balance zu bringen. Ebenso geht es um das sorgsame Umgehen mit eigenen Bedürfnissen. Dazu gehört auch, sich gegebenenfalls aus kräftezehrenden negativen Situationen herauszuhalten und Menschen, die „schlechte Laune“ verbreiten, zu meiden.

Verantwortung

Verantwortung bedeutet, nicht allein äußere Umstände, Mitmenschen und andere unkontrollierbare Faktoren als ursächlich und sich selbst in einer Opferrolle zu sehen. Es erfordert den persönlichen Einsatz im Sinne von Selbst- 

verantwortung. Dabei ist es wichtig, zu unterscheiden, was der eigenen Kontrolle unterliegt und wo Verantwortung an Andere abgegeben werden muss.

Netzwerkorientierung

„Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei.“ (1.Mose 2,18) verdeutlich, dass der Mensch als soziales Wesen auf andere Menschen angewiesen ist. Menschen können Krisen weitaus besser bewältigen, wenn sie sich in einem sozialen Netzwerk aufgehoben fühlen. Für viele Menschen bilden Religion und Spiritualität ein Netzwerk. Sie fühlen sich z. B. mit einer höheren Kraft verbunden, erleben Halt in einer persönlichen Gottesbeziehung oder in einer religiösen Gemeinde.

Zukunftsplanung

Zukunftsplanung beinhaltet eine gute Vorbereitung auf voraussichtliche oder unerwartete Ereignisse des Lebens. Zudem erfordert Planung, sich positive und realistische Ziele zu setzen und den Lebensweg mit hoher Eigenmotivation und ungeachtet eventueller Umwege oder Rückschläge zu verfolgen.

Bei aller positiver Sicht auf das Thema Resilienz ist zu beachten, dass es Lebensumstände gibt, in denen Menschen ohnmächtig sind. So darf Resilienz keinesfalls als Allheilmittel gegen Probleme und Krisen jeglicher Art gesehen werden.

KAL Buchtipp: Resilienz

Wie man Krisen übersteht und daran wächst

Autor: Matthew

Johnstone

Verlag Antje Kunstmann,
18,00 €, ISBN 978-3-95614-066-2

Was Resilienz bedeutet, wie man sie entwickeln und aufrechterhalten kann, das zeigt Matthew Johnstone in diesem Buch mit wunderbaren, ganz unmittelbar wirkenden Illustrationen und überzeugenden Texten, mit großer Wärme und klugem Witz.

Christel Ludewig

Aus dem Kirchengemeinderat

Was uns von Juli bis September beschäftigte

Im Juli stellte sich in einer gemeinsamen Sondersitzung der drei am Pfarrsprengel beteiligten Kirchengemeinderäte Linda Bornemann als Pastorin im Probedienst vor. Die Kirchengemeinderäte begrüßten ihre Entsendung in den Pfarrsprengel sehr und freuen sich auf die Zusammenarbeit.

Die Pastorinnen und der Pastor des Teams wurden durch Propst Beermann

allen drei Kirchengemeinderäten zugewiesen. So wurde im September Pn. Jungnickel im Kirchengemeinderat als neues Mitglied begrüßt. Dienstsitz für Pn. Schwartau und P. Kühn werden weiterhin die Pastorate der Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm sein, Dienstsitz für Pn. Bornemann das Pastorat der Eilbeker Gemeinde.

Vorbereitet wurden der Gründungsgottesdienst für den Pfarrsprengel am 7.9. und ein gemeinsamer Gottesdienstplan bis zum Juni 2026. Außerdem wurden die KGR-Termine der drei Gemeinden aufeinander abgestimmt und verabredet, dass die für die pfarramtliche Tätigkeit entstehenden Kosten unter den Gemeinden geteilt werden. Schließlich wurde beschlossen, dass die Büromitarbeitenden und das Pfarramt gegenseitige Rechte für die Meldewesen- und Kirchenbuchdaten bekommen.

Nachgewählt in den KGR wurde Marlies Carstens. Sie wurde am 14.9. in ihr Amt im Gottesdienst eingeführt.

Der Jahresabschluss für 2024 konnte beschlossen werden. Er wies erneut einen Überschuss aus, der der Rücklage zugeführt werden konnte. Im Blick auf die zukünftig vermutlich finanziell herausfordernden Zeiten eine Beruhigung.

Abgenommen werden konnte auch der Jahresabschluss für unsere Immobilie in der Friedenstraße. Ebenfalls mit einem positiven Ergebnis.

Beschlossen wurde der Kollektetenplan für das Jahr 2026. Bei den freien Kollek-

ten wurde wieder die Hälfte für unsere eigene Gemeinde vorgesehen, die andere Hälfte für unterschiedliche Projekte an anderen Orten.

Der Mietvertrag mit dem Diakonischen Werk für die Schuldnerberatungsstelle wurde bis 2030 verlängert.

Die Sanierung der Abwasserrohre an der Dreifaltigkeitskirche gestaltet sich schwierig, insbesondere in Hinblick auf die Ableitungsrohre des Regenwassers. So wurde beschlossen, im Winter zunächst mit der Sanierung der Schmutzwasserleitungen zu beginnen, damit zumindest dieser Teil der Maßnahme erledigt ist.

In den Gemeinden der ehemaligen Propstei Alster-Ost (Barmbek, Dulsberg, Winterhude, Uhlenhorst, Eilbek, Hamm) wurde angeregt, einen gemeindeübergreifenden Gebäudeprozess zu starten, um Entscheidungsgrundlagen für den Fall zusammenzustellen, dass weitere Standorte in diesem Raum nicht erhalten werden können. Entscheidungen sollen dann nicht zufällig, sondern möglichst gemeindeübergreifend mit dem Blick auf Entwicklungsmöglichkeiten abgestimmt gefällt werden. Der Kirchengemeinderat beschloss, an diesem Prozess teilzunehmen.

Ergänzt wurde nach Vorarbeiten des Jugendausschusses das Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt. Festgelegt wurde, dass junge Erwachsene mit etwa 27 Jahren das Jugendteam verlassen und Teil eines „Kreise 27“ werden. Mit

ihnen wird auf der Schwelle jeweils ein Perspektivgespräch geführt, um auszuloten, welche Möglichkeiten der Mitarbeit in der Gemeinde es für sie geben kann. Ziel ist, ein generationsübergreifendes Miteinander zu gestalten und dabei auch den jüngeren Teamern Freiraum für ihre Entwicklung zu eröffnen.

Auf Grund eines Nordkirchengesetzes müssen alle Kirchengemeinden ihre IT auf M365 umstellen. Damit das technisch einwandfrei funktioniert, beschloss der Kirchengemeinderat die Anschaffung einer Reihe von neuen Dienstcomputern. Die Umstellung im September funktionierte dann erwartungsgemäß nicht so reibungslos wie versprochen und kostete alle Beteiligten viel Zeit und Nerven. Zukünftig aber soll die neue Technik die Zusammenarbeit auf unterschiedlichen Ebenen erleichtern und datensicher möglich machen. Zurückblickt werden konnte schließlich auf verschiedene Veranstaltungen wie unsere Beteiligung am Hammer Sommerfestival oder die Nacht der Kirchen. Vorbereitet wurde die jährliche Gemeindeversammlung.

Johannes Kühn

Anzeige

Selbsthilfe


Anonyme Alkoholiker
 Saarlandstr. 9
 22303 Hamburg
 Tel: 271 33 53

Aus der Paulus-Schule

Gruß der Bären-Lerngruppe

Liebe Gemeinde,

das letzte Schuljahr war sehr erfolgreich und die Andachten mit Frau Schwartau waren immer sehr schön. Frau Schwartau hat uns mit wunderbaren Geschichten begleitet und ihr kleiner Esel Barnabas war auch stets dabei und hat uns immer wieder zum Nachdenken, aber auch zum Lachen gebracht.

Das Krippenspiel 2024 war sehr schön und hat uns allen das Herz erwärmt. Wir freuen uns schon sehr auf das neue Krippenspiel in der kommenden Adventszeit. Dieses Jahr sind 24 neue ErstklässlerInnen zu uns in die Schule gekommen. Sie waren am Anfang natürlich sehr aufgeregt. Unsere Bären-Lerngruppe hat ihnen eine Aufführung gezeigt – es hatte etwas mit „Anderssein“ zu tun. Damit wollten wir zeigen, dass jeder – egal wie er ist - besonders ist, und dass das gut und wichtig ist. Ein großes Dankeschön an alle Lehrerinnen und Lehrer sowie an die Schulleitung, Frau Anna Vehar, dass sie uns all das ermöglicht haben!

Mia Sophie Garcia Martinez

Alva Daniel

Eljana Nergiz

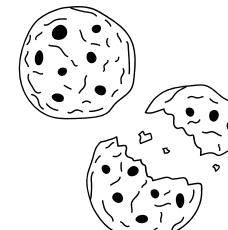
RÄTSELSEITE



6	9	7	3	4		
2	8	9	6		1	7
	7			8	3	
7			8	5		
	8		7	6		9
1	4	3			6	
			1	9		4
	3					6
8	7	6				5

Rezept

G	ZUTATEN:
	100G WEISSE ZUCKER
	100G BRAUNER ZUCKER
	105G ÖL
	70ML WASSER
	1TL VANILLEEXTRAKT
	250G WEIZENMEHL
	1TL BACKPULVER
	1/2TL NATRON
	1 PRISE SALZ
	100G SCHOKOTROPFEN



Cookies (18 stk.)

- Weissen und brauen Zucker, Öl, Wasser und Vanilleextrakt gründlich verrühren.
- Mehl, Backpulver, Natron, Salz, Schokoladentropfen in einer anderen Schüssel vermischen und anschließend in die Zucker Öl Mischung hinzugeben und gut verrühren.
- Schüssel mit Frischhaltefolie bedecken und für 8 std im Kühlschrank ruhen lassen.
- Backofen auf 175 Ober- & Unterhitze vorheizen. Mit einem Eisportionierer den Teig auf ein mit Back-papier ausgelegten Backblech setzen (gleich große Kugeln).
- Auf Mittlerer Schiene für 12-14 Min backen und anschließend 10-15 Min abkühlen lassen.

Guten Appetit!

⌚ Jugendfreizeit Kroatien - Was willst du meer?

Noch nie ging es so schnell: Unsere Jugendfreizeit nach Kroatien war bereits nach wenigen Sekunden ausgebucht.

Die Warteliste wuchs auf über 25 Plätze an, sodass sie schließlich geschlossen werden musste. Zwei weitere Apartments konnten glücklicherweise noch dazu gebucht werden. Leider konnten trotzdem nicht alle mitreisen. Das war schade, zeigt aber auch: Die Begeisterung ist riesig!

Vor Ort erlebten wir eine unvergessliche Zeit. In der meeresbiologischen Schule in Pula erfuhren wir zunächst Spannendes über das Mittelmeer, bevor wir selbst mit Maske und Schnorchel ins Wasser gingen. Dabei begegneten uns Seeigel, Garnelen, Korallen – und sogar SpongeBob war dabei!

Untergebracht waren wir in der sogenannten Villa Lemon, umgeben von Zitronen- und Feigenbäumen. Besonders die große Dachterrasse wurde unser Lieblingsort – außer wenn

Regen kam und uns dann leider auch in einigen Innenräumen überraschte. In der kleinen Küche haben wir uns selbst versorgt, mittags gab es immer ein tolles Salatbuffet und abends war der Grill nicht nur einmal an.

Wir konnten baden im türkisblauen Meer und uns dank des besonderen Salzgehalts auch auf die Oberfläche legen. Wir sind von Klippen und einem Schiff gesprungen, tauchten durch Fischschwärme und einem geheimnisvollen Zugang in eine Badelagune. Spaziergänge durch die Altstadt von Pula und ein Tagesausflug nach Rovinj gehörten genauso zum Programm.

Jeden Tag haben wir unser Motto „Was willst du meer?“ mit Impulsen begonnen und abgeschlossen. Wir haben viel gesungen – von „Applaus, Applaus“ über „Vanessa“ bis zu „Du stehst an meiner Seite“. Spiele, gemeinsames Grillen und die Begleitung durch einen Guide mit Auto rundeten das Programm ab.

Die An- und Abreise war zwar lang, doch die vielen Erlebnisse machten alles wett. Eine Freizeit voller Abenteuer und Glaubensmomente – sehr besonders und unvergesslich! Ein großes Dankeschön gilt dem engagierten Freizeitteam: Jonathan, Lara, Maja, Marlen, Max und Natalie.

Stephan Baruschka

⌚ Teamercard-Freizeit

Unsere Tradition ist es, am Ende der Teamercard-Ausbildung ein gemeinsames Wochenende zu verbringen. In diesem Jahr hieß das Ziel erneut Travemünde: Die Viermastbark Passat. Dort haben wir in Kojen geschlafen, durch Bullaugen aufs Meer geblickt und in der Komküche unser eigenes Essen zubereitet. „Wir sitzen alle in einem Boot“ – dieser

Gedanke hat uns an Bord begleitet. Auch wenn das Wetter nicht immer auf unserer Seite war und es reichlich Regen gab, haben wir die frische Seeluft genossen, Gemeinschaft erlebt und viel gelernt. Von selbst kalkulierten Mahlzeiten über „kreative Nudeln“ bis hin zu einer verspäteten Pizza beim karibischen Kinoabend war es eine tolle Stimmung. In Rollen- und Gruppenspielen haben wir ganz praktisch erfahren, was es heißt, Teamer zu sein: Verantwortung übernehmen, Grenzen erkennen, Achtsamkeit üben, Entscheidungen treffen – und trotzdem die Freude nicht verlieren. Andachten, gemeinsames Singen und >

möchten sich auch künftig als Jugendgruppe treffen. Eine tolle Gruppe, ein starkes Wochenende und ein gelungener Start in ein neues Kapitel unserer Jugendarbeit!

Stephan Baruschka

viele Gespräche haben die Tage ebenso geprägt wie die Abende, die wir manchmal fast zur Nacht gemacht haben. Am Ende stand nicht nur ein schöner Abschluss mit Fischbrötchen und Eis, sondern auch ein Auftakt: Einige der Teilnehmenden sind bereits jetzt in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv und

Rückblick: Pfarrsprengelgründungsgottesdienst am 7. September

Mit einem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst aller drei Gemeinden feierten wir in der Dreifaltigkeitskirche die Gründung unseres Pfarrsprengels Hamm-Eilbek. Von nun an haben wir ein gemeinsames Pfarrteam - sichtbar wurde dies dadurch, dass dieses gemeinsam einzog und die verschiedenen Teile des Gottesdienstes unter sich aufteilte (Pastorin Jutta Jungnickel: Begrüßung und Eingangsliturgie, Pastorin Antje Schwartau: Predigt, Vikar Daniel Lemke: Fürbitten, Pastor Johannes Kühn: Abendmahlsliturgie). Zudem kam ein Lektorenteam mit je einer Person aus den drei Gemeinden zum Einsatz und übernahm die beiden

Lesungen bzw. die Abkündigungen. Auch im musikalischen Bereich wurde der neue Pfarrsprengel sichtbar: Unter der Leitung von KMD Diemut Kraatz-Lütke und Axel Schaffran sangen der Chor HAMMonie und die Dankeskantorei als ein gemeinsamer großer Chor. Auch in den Bänken waren alle drei Gemeinden gut vertreten. So wurde in einem schönen und feierlichen Abendmahlsgottesdienst sichtbar, dass mit dem Pfarrsprengel etwas Neues begonnen hat, und zugleich, dass wir es gemeinsam und mit vereinten Kräften angehen wollen.

Dieser Blick auf das Gemeinsame wurde dann gleich noch einmal geweitet: Nach

dem Gottesdienst fand nicht etwa ein Empfang „unter uns dreien“ statt, sondern alle waren geladen, zusammen zum Ökumenischen Kirchenkaffee im Hammer Park zu gehen. Bei Kaffee und Kuchen konnten wir dort nicht nur die Mitglieder

der anderen Sprengelgemeinden, sondern auch Methodisten, Baptisten, Katholiken und mehr kennenlernen. Gemeinsam sangen wir Choräle, die der Posaenorchester der Selbständigen Ev.-Luth. Gemeinde mitbrachte und begleitete. So wurde die neugefundene Einheit im Pfarrsprengel also gleich in den größeren Rahmen der Einheit aller Christinnen und Christen gestellt. Eine schöne Erfahrung und ein vielversprechender Startschuss für das Zusammenwachsen unserer Region Hamm-Eilbek!

Daniel Lemke

Hammer Sommerfestival

Mit vielen Veranstaltungen waren auch wir wieder Teil des Hammer Sommerfestivals! 12 Tage lang hat unser Stadtteil an zahlreichen Ecken und Enden gefeiert! Herzlichen Dank allen, die das alles vorbereitet und durchgeführt haben! Es war erneut ein wunderbares Festival!

Johannes Kühn

⌚ Lesung und Musik

Etwa 50 Menschen hatten sich an einem herrlichen Spätsommerabend auf den Weg gemacht, um Saskia Junggeburth lesen und singen zu hören und der Musik von Krischa Weber zu lauschen. Auch ein Glas Wein lud in der Pause zum Gespräch über „Die Glasschwestern“ von Franziska Hauser ein.
Unser Friedhof ist ein schöner Ort!

Danke an alle, die mit aufgebaut und bis in den späten Abend auch wieder abgebaut haben!

Johannes Kühn

Vielen Dank, allen, die mitgewirkt und mitgeholfen haben und diesen Tag zu einem so schönen Erlebnis gemacht haben!

Antje Schwartau

⌚ Nacht der Kirchen am 20. September „Licht im Dunkel“

Ein wunderbares Fest war auch in diesem Jahr wieder die Nacht der Kirchen. Bei wunderschönem Wetter trafen sich viele Menschen vor und in der Dreifaltigkeitskirche. Das Kindermusical „Daniel in der Löwengrube“ verzauberte das Publikum mit Musik, Schauspiel und Tanzeinlagen. Danach sorgte die Tanzperformance „In silence I'll be in good company“ für besondere Momente. Mit der Weinbar, Grill, JiM's Bar und Stockbrot an der Feuerschale war für das leibliche Wohl und viel Möglichkeit zum Austausch gesorgt. Der Evensong mit dem Chor HAMMonie beschloss den Abend.

⌚ Rückblick Herbstfest

Das gelungene Herbstfest für Seniorinnen und Senioren war wieder eine wunderbare Mischung aus Genuss, Gemeinschaft und Inspiration. Es gab leckeren Kuchen, Kaffee, Tee und ein gemeinsames Singen, begleitet durch unsere Kirchenmusikerin Frau Diemut Kraatz-Lütke. Mein Thema war der Apfel mit einer kleinen Andacht, einer Bildpräsentation und viel

Wissen rund um die Frucht. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestalteten mit ihren persönlichen „Apfel-Beiträgen“ den Nachmittag lebendig mit. Ein herzliches Dankeschön geht an mein engagiertes Helferteam, das mich auch zum Teil spontan unterstützt hat.

Hilke Hänsch



Wir geben Ihnen Recht.

Kostenfreie juristische Erstberatung in Hamm

Wir sind ein Team aus juristischen Fachleuten und helfen Menschen, die sich eine juristische Beratung nicht leisten können. Wir beraten schnell und unbürokratisch zu juristischen Fragen. Die Erstberatung ist kostenfrei.

Wir beraten zum Beispiel bei:

- ▶ Mietangelegenheiten
- ▶ Versicherungsfragen
- ▶ Behördenangelegenheiten
- ▶ Konflikten im Arbeitsbereich
- ▶ Auseinandersetzungen in der Familie
- ▶ Vertragsrecht (Handyvertrag, kostenpflichtige Onlinedienste etc.)

Die Erstberatung kann keine anwaltliche Beratung ersetzen. Sie dient in erster Linie als Orientierungshilfe.

Jeden Mittwoch können Sie sich **ab 17:30 Uhr** vor Ort beraten lassen.
Anmeldung: telefonisch oder vor Ort bis 18:00 Uhr.

Tel. (040) 21 90 12 18

Bitte bringen Sie zur Beratung alle **Unterlagen** mit, die Sie von den entsprechenden Stellen erhalten oder dort hingeschickt haben. Ohne Unterlagen ist oft gar keine Beratung möglich.

Beratungsadresse:

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm
 Horner Weg 17, 20535 Hamburg
 Kirchenbüro: Tel. (040) 21 90 12 10



Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Chor HAMMonie	Montag	19.30 – 21.30 Uhr	Gemeindehaus
Küster- und Lektorenkreis	1x vierteljährlich Mo.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Hammer Gespräche	3. Di. im Monat	19.30 – 21.00 Uhr	Gemeindehaus
Literaturkreis	Letzter Do. im Monat	16.00 Uhr	Gemeindehaus
Rechtsberatung	Mittwoch Anmeldung vor Ort bis 18.00 Uhr	ab 17.30 Uhr	Gemeindehaus
Gestaltung Vitrinen U-Bahn Hammer Kirche	alle 6 - 8 Wochen	Montag, 18.30 Uhr	vitrinenkreis@googlemail.com Gemeindehaus
Ökumenische Bibelgruppe	Montag	19.30 Uhr	bibelgruppe.hamburg.hamm@mailbox.org

Veranstaltungen für Kinder

Kinderchor I (Klassen 1-3)	Mittwoch	15.00 – 15.45 Uhr	Gemeindehaus
Kinderchor II (Klassen 4+5)	Mittwoch	16.00 – 16.45 Uhr	Gemeindehaus
Kindergottesdienst	Freitag	15.30 – 17.30 Uhr	Dreifaltigkeitskirche/ Gemeindehaus

Veranstaltungen für Jugendliche

Vorbereitung auf die Konfirmation	Dienstag oder Donnerstag	16.30 Uhr und 17.45 Uhr	Gemeindehaus
Teamercard-Ausbildung	1x monatlich Di.	18.00 Uhr	Gemeindehaus
Jugendchor „Nightingales“ (ab Klasse 6)	Mittwoch	17.00 – 18.00 Uhr	Gemeindehaus
Jugendband	Mittwoch	14.30 - 16.00 Uhr	Pauluskirche
Offener Jugendkeller	Donnerstag	18.00 - 20.00 Uhr	Gemeindehaus



Bücherkabinett



Di. 10 – 12 Uhr, Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 17

Veranstaltung	Tag	Zeit	Ort
Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren			
Offener Seniorennachmittag	3. Montag	15.00 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Tanzen für alle	Dienstag	11.15 Uhr	Gemeindehaus
„Erzähl doch mal“	14-tägig, Mittwoch	14.30 – 16.30 Uhr	Gemeindehaus
Treffpunkt der Älteren	1. und 3. Mittwoch	14.30 Uhr	Richard-Müsing-Raum
Spielekreis	2. und 4. Montag im Monat	14.30 – 17.00 Uhr	Gemeindehaus
Senioren-Stuhl-Gymnastik	Mittwoch	14.00 Uhr	Gemeindehaus
Mittagessen für Seniorinnen und Senioren	1. Donnerstag im Monat	12.00 Uhr	Gemeindehaus

Orte

Gemeindehaus: Horner Weg 17
Pauluskirche: Quellenweg 10b
Dreifaltigkeitskirche: Horner Weg 2
Richard-Müsing-Raum: Quellenweg 10a

Sie interessieren sich für eine unserer Veranstaltungen?
Rufen Sie einfach im Kirchenbüro an, Frau Willmer oder Frau Karstens werden einen Kontakt herstellen!

Tel. 21 90 12-10

Di. und Mi. 10 – 12 Uhr,
Fr. 15 – 17 Uhr
Horner Weg 19



Second-Hand-Boutique



Pastorinnen / Pastoren

Johannes Kühn
Tel: 21 90 12 14
Vorsitzender des Kirchengemeinderates
Horner Weg 20, 20535 Hamburg
pastor.kuehn@hammer-kirche.de

Antje Schwartau

Tel: 21 90 12 34
Quellenweg 10, 20535 Hamburg
pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Linda Bornemann

Papenstraße 66, 22089 Hamburg
linda.bornemann@friedenskirche-eilbek.de

Diakon**Stephan Baruschka**

Tel: 21 90 12-15 / Mobil: 0176 816 523 99
Kinder- und Jugenddiakonie
Sprechstunde nach Vereinbarung
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
kinder-jugend@hammer-kirche.de

Kirchenbüro

Ramona Willmer, Antje Karstens
Tel: 21 90 12-10
Horner Weg 17, 20535 Hamburg
info@hammer-kirche.de

Kirchenmusik

Diemut Kraatz-Lütke
Tel: 21 90 12-16
diemut.kraatz-luetke@hammer-kirche.de

Küster/ Hausmeister

Dirk Reichardt
Mobil: 0152 378 231 03
dirk.reichardt@hammer-kirche.de

Waldemar Zink

Mobil: 0152 378 231 02
waldemar.zink@hammer-kirche.de

Kindertagesstätten

KiTa Dreifaltigkeitskirche
Tel: 47 11 28 4 0 / Fax: 47 11 28 4 13
Leitung: Birgit Thomsen
Bei der Hammer Kirche 18,
20535 Hamburg
kita.dreifaltigkeit@eva-kita.de

KiTa Pauluskirche

Tel: 21 89 13 / Fax: 41 48 29 78
Leitung: Elena Tölcke
Caspar-Voght-Str. 55, 20535 Hamburg
kita.paulus@eva-kita.de

KiTa Simeon

Tel: 25 14 54 0 / Fax: 25 49 87 71
Leitung: Britta Eder
Sievekingsallee 12a, 20535 Hamburg
kita.simeon@eva-kita.de

Schule unterm Kirchturm

Paulusschule
Tel: 21 11 10 92
Leitung: Anna Vehar

Nachbarschaftszentrum

„Elbschloss an der Bille“
Osterbrookplatz 26
20357 Hamburg

Schuldenberatung der Diakonie

Tel: 30 62 04 70
Horner Weg 19, 20535 Hamburg
Notfallsprechstunde:
Mo. 10 – 12 Uhr und Do. 14 – 16 Uhr

Reden hilft – wenn jemand zuhört e.V. Stadtteilberatungsstelle in Hamm

im Elbschloss an der Bille, Osterbrookplatz 26

Reden, wenn jemand bereitwillig zuhört, hilft ja wirklich, dass Sie sich mal von der Seele reden können, was Sie nicht mehr in Ruhe lässt, Klarheit finden, wo Durcheinander in Ihnen herrscht, Auswege suchen, wo kein Licht mehr am Ende des Tunnels zu sein scheint. Ich höre Ihnen willig zu, versuche mit Ihnen den Ariadnefaden im Labyrinth zu finden und eine Lampe anzuzünden für den Weg zum Tunnelausgang.



Ich bin Susanne Thomass, Diplom-Psychologin mit langjähriger Beratungs- und Therapieerfahrung.

Wenn Sie einen Therapieplatz in Aussicht haben, begleite ich Sie in der Wartezeit.

Terminabsprachen mit Susanne Thomass wochentags in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

Mobil unter 0151- 28 86 96 52

ANZEIGE

Folgende Geschäfte und Einrichtungen legen unseren Gemeindebrief aus und unterstützen so die Arbeit der Kirchengemeinde:

Altes Rauhes Haus
Haus Weinberg
Beim Rauen Hause 21
Änderungsschneiderei
Tina-Moden
Carl-Petersen-Straße 118

Bäckerei Konditorei

L. Daube KG

Caspar-Voght-Straße 59

Bäckerei Allaf

Hammer Steindamm 66

Bioladen am Hammer Park

Moorende 31

Blumen-Villa

Sievekingsallee 99

Blumen Rentsch

Carl-Petersen-Straße 92

Buchhandlung Seitenweise

Hammer Steindamm 119

Café Auszeit

Horner Weg 68

Café May

Caspar-Voght-Straße 7

Clasen-Bestattungen

Eilbeker Weg 16

Döhner-Hube-Stift

Quellenweg 1

Edeka-Markt

Carl-Petersen-Straße 80

Elbschloss an der Bille

Osterbrookplatz 26

Friseursalon Ilonka

Süderstraße 312

Friseur Ingo Meier

Carl-Petersen-Straße 90a

Friseur-Salon Goethert

Sievekingdamm 51

Frischemarkt Wang

Süderstraße 314

Fußpflege & Kosmetik Janine Knappe

Caspar-Voght-Straße

42, 20535 Hamburg

Günter Hanisch

Sievekingsallee 105

Gynäkologische Praxis
Dr. med. M. Löwisch

Sievekingdamm 3

Haus Hammer Landstraße

Hammer Landstraße 168

Hamburger Sparkasse

Hammer Steindamm 109

Therapiezentrum Hasselbrook

Hammer Steindamm 66

Hasselbrook-Apotheke

Caspar-Voght-Straße 88

Helios-Apotheke

Marienthaler Straße 148

Horner Coffee Shop

Horner Weg 94

KiTa „Die Wühlmäuse“

Sievekingsallee 85

Kulturladen Hamm

Sievekingsdamm 3

LAB Treffpunkt –

Hamburg Hamm

Fahrenkamp 27

Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

Rennbahnstraße 32-38,

EKZ Horn-48

Lotto-Toto

Chateauneufstraße 26

Marias Café

Carl-Petersen-Straße 122

M.D. (Uni Kabul) A. Roon,

Hausarztpraxis

Carl-Petersen-Straße 101
Praxis für Physiotherapie

Mathias Rosenkranz

Carl-Petersen-Straße 101

Rosins Textilservice

Horner Weg 203

SieNa Nachbarschaftstreff

Sievekingdamm 57

Sprechwerk

Klaus-Groth-Straße 23

S.Z. Fahrradservice

Carl-Petersen-Straße 116

Tabak-Shop Doğan

Carl-Petersen-Straße 118

Ursulas Frisörstübchen

Rumpffsweg 27

Wolfshagen-Apotheke

Carl-Petersen-Straße 101

Wichern-Schule

Horner Weg 164

Zahnarztpraxis

Wollberg

Horner Weg 5

Zahnarztpraxis Dr. Brand

Landwehr 54

Café Klönsnack

Süderstraße 294

Wir danken sehr herzlich!

Möchten Sie unseren Gemeindebrief auch bei sich auslegen? Wir bringen ihn gerne vorbei! Melden Sie sich in unserem Kirchenbüro unter Tel. 21 90 12 10.

**Die nächste Ausgabe erscheint am 1. März 2026
Redaktionsschluss für die Ausgabe
März/ April/ Mai: 5. Januar**

Ev.-luth. Kirchengemeinde zu Hamburg-Hamm

Horner Weg 17, 20535 Hamburg



Dreifaltigkeitskirche

Horner Weg 2
20535 Hamburg



SpendeApp

QR-Code zur Spende-App für Ihre digitale Spende. Vielen Dank!

Bitte geben sie als Stichwort den Spendenzweck an!

Spendenbescheinigungen stellen wir selbstverständlich aus. Den Gemeindebrief senden wir Ihnen gegen eine kleine Spende gerne ins Haus!

IMPRESSUM

Herausgeber

Kirchengemeinderat der
Ev.-luth. Kirchengemeinde zu
Hamburg-Hamm

Auflage

2.000 Exemplare

Druck

Schneiderdruck, Pinneberg

Redaktion, Anzeigenannahme

pastorin.schwartau@hammer-kirche.de

Internetausgabe

www.hammer-kirche.de

Unverzichtbare Hilfe in allen Bereichen

Ramona Willmer

Alle Artikel geben die Meinung der Verfasser:in, nicht die der Redaktion wieder.

ADVENT & WEIHNACHTEN

in der Dreifaltigkeitskirche

1. Advent 30. Nov. 10 Uhr **Familiengottesdienst** Kinderchöre
2. Advent 7. Dez. 10 Uhr **Musikalischer Gottesdienst** „Duo Yune“
3. Advent 14. Dez. 10 Uhr **Gottesdienst „Einfach schön!“** Kinder-/Jugendchor
- Montag 15. Dez. 18 Uhr **Adventsgottesdienst** der Wichernschule mit Friedenslicht
4. Advent 21. Dez. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl

HEILIGABEND

24. Dez. 11 Uhr **Gottesdienst** für Familien mit kleinen Kindern
24. Dez. 15 Uhr **Familiengottesdienst** Krippenspiel
24. Dez. 17 Uhr **Musikalische Christvesper** mit Chor HAMMonie und Streichensemble
24. Dez. 22.30 Uhr **Christnacht** mit Harfenmusik

12 HEILIGE NÄCHTE

1. Weihnachtstag 25. Dez. 10 Uhr **Festgottesdienst** mit Musik für Cello und Orgel
2. Weihnachtstag 26. Dez. 10 Uhr **Regionalgottesdienst** (Friedenskirche, Papenstraße 70)
- Samstag 27. Dez. 17 Uhr **Taizé-Andacht** (Horner Weg 17)
- Sonntag 28. Dez. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl
- Montag 29. Dez. 19 Uhr **Klangmeditation**
- Dienstag 30. Dez. 19 Uhr **Herzensgebet**
- Altjahrsabend 31. Dez. 17 Uhr **Gottesdienst**
- Neujahrstag 1. Jan. 2026 15 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl
- Freitag 2. Jan. 17 Uhr **Andacht**
- Samstag 3. Jan. 18 Uhr **Lichtvesper** (Üben ab 17.30 Uhr)
- Sonntag 4. Jan. 10 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl
- Montag 5. Jan. 19 Uhr **Live-Musik** mit „Nach(t)klang“
- Dienstag 6. Jan. 18 Uhr **Epiphanias-Gottesdienst**